

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**15. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
(Wahlperiode 2013-2018)**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.02.2017	
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	
Sitzungsende:	17:52 Uhr	
Sitzungsort:	Thomas-Mann-Schule, Thomas-Mann-Straße 14, 23564 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Lars Rottloff - CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Manfred Kirch - FDP		
Kerstin Metzner - SPD		
Marcellus Niewöhner - BfL		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Hans-Peter Bochynski - FREIE WÄHLER&DIE LINKE		
Hermann Eickhoff - grün+alternativ+links (GAL)		
Markus Fraederich - CDU		
Jan Oliver Kammesheidt - CDU	Vertretung für: Herrn Dirk Freitag	
Monika Leister - SPD		
Dr. Tim Petersen - CDU		
Nina vom Ende - BfL		
Hans-Jürgen Wolter - SPD	Vertretung für: Herrn Dr. Marek Lengen	
Verwaltung		
Dr. Katja Schur- Rechnungsprüfungsamt		
Dieter Sünder - Rechnungsprüfungsamt		
Lutz Baltz - Rechnungsprüfungsamt		
Jürgen Burmeister - Rechnungsprüfungsamt		
Hellfried Schmitz - Rechnungsprüfungsamt		
Dirk Sieburg - Rechnungsprüfungsamt		
Detlef Wieschendorf - Rechnungsprüfungsamt		
Dieter l´Orteye - Haushalt und Steuerung	bis TOP 7.1	
Daniel Schewe - Haushalt und Steuerung	bis TOP 7.1	

Protokollführung	
Harald Loermann - Rechnungsprüfungsamt	
Gäste	
Fries-Pieter Friese - Seniorenbeirat	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Dirk Freitag - CDU	entschuldigt
Thorsten Fürter - Bü90/DIEGRÜNEN	entschuldigt
Dr. Marek Lengen - SPD	entschuldigt
Ingo Schaffenberg - SPD	entschuldigt
Thomas Thalau - CDU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung
2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
3.	Feststellung der Tagesordnung (Beschluss über nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen)
4.	Feststellung der Niederschrift Nr. 14 öffentlicher Teil vom 10.11.2016
5.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
6.	Anträge von Ausschussmitgliedern
7.	Berichte
7.1.	Sonderprüfungsbericht Auswertung der Prüfung von Gebäudebewertungen im Rahmen der Doppik-Einführung, bereits am 21.11.2013 unter TOP 8 behandelt VO/2013/01040 Vorlage: VO/2013/01040
7.2.	Prüfungsbericht Kita Neubau Groß Steinrade, Lübeck, Bereich 5.651 - Gebäudemanagement Vorlage: VO/2017/04516
7.3.	Bericht über die unvermutete Prüfung der Sonderkasse des Kurbetriebs Travemünde vom 19.10.2016 Vorlage: VO/2017/04517
8.	Verschiedenes
13.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Rottloff eröffnet die 15. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses in der Wahlperiode 2013-2018 und begrüßt die Sitzungsteilnehmer/innen.

Es folgt ein Hinweis von Herrn Rottloff, dass die laufende Sitzung per Mikrofon aufgenommen wird.

Der Vorsitzende bittet die Versammlung, sich von ihren Plätzen zu erheben und verpflichtet Herrn Kammesheidt von der CDU-Fraktion, der in dieser Sitzung Herrn Freitag vertritt, gemäß § 46 GO mit den Worten: „Hiermit verpflichte ich Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie in Ihr Amt ein“. Sodann besiegelt Herr Rottloff diese Verpflichtung per Handschlag mit Herrn Kammesheidt.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung (Beschluss über nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen)

Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss über den öffentlichen Teil der Tagesordnung.

Ebenso einstimmig wird die Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung beschlossen, nachdem der Vorsitzende erläutert, dass für heute keine Beschlussfassungen im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen sind.

zu 4 Feststellung der Niederschrift Nr. 14 öffentlicher Teil vom 10.11.2016

Über einen Änderungswunsch von Herrn Dr. Petersen zu dem auf Seite 8 der Niederschrift formulierten Satz: „Herr Petersen stellt eine Frage zur AfA-Bemessungsgrundlage, ob diese statisch oder dynamisch sei“, wird unter Beteiligung von Frau Dr. Schur und den Herren Rottloff, Dr. Petersen und Baltz diskutiert. Gemäß seinen Angaben wollte Herr Dr. Petersen in der vergangenen Sitzung eigentlich wissen, inwieweit sich die angeblich vom RPA angestrebte Niedrigbewertung auf die AfA-Bemessungsgrundlage auswirke. Es ergeht eine Aufforderung an Herrn Dr. Petersen, seinen Änderungswunsch schriftlich zu formulieren. Nachrichtlich werden seine Ausführungen dann in der nächsten RP-Ausschuss-Sitzung am 11.05.2017 vorgetragen.

Herr Dr. Petersen erklärt sich mit dieser Regelung einverstanden.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des RP-Ausschusses vom 10.11.2016 wird einstimmig festgestellt.

zu 5 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Frau Dr. Schur berichtet, dass die Fertigstellung des Prüfungsberichts zum Jahresabschluss 2011 in Kürze zu erwarten sei. Es sei vorgesehen, direkt im Anschluss mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 Ende Februar bzw. Anfang März des laufenden Jahres zu beginnen.

Ebenso arbeite das RPA derzeit an den Prüfungsberichten zu den Jahresabschlüssen der Stiftungen in der Hansestadt Lübeck.

Weitere Anfragen, Mitteilungen und Anträge liegen nicht vor.

zu 6 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 7 Berichte

zu 7.1 Sonderprüfungsbericht Auswertung der Prüfung von Gebäudebewertungen im Rahmen der Doppik-Einführung, bereits am 21.11.2013 unter TOP 8 behandelt VO/2013/01040 Vorlage: VO/2013/01040

Frau Dr. Schur berichtet, dass es hinsichtlich des Themas Berücksichtigung von Schäden bei der Bewertung des Anlagevermögens im Zuge der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2010 leider noch keine wesentlichen Fortschritte zu vermelden gebe.

Wie in der letzten RP-Ausschuss-Sitzung am 10.11.2016 erläutert, sei die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO als Mediator in dieser Angelegenheit beauftragt worden. Die Wirtschaftsprüfer hätten sich inzwischen anhand von Akten eingearbeitet und mit den betroffenen Bereichen Gespräche geführt. Allerdings sei es bislang noch nicht zu einem gemeinsamen Auftaktgespräch zur Lösung der infrage stehenden Bewertungskorrekturen zwischen den beteiligten Bereichen Stadtgrün und Verkehr, Gebäudemanagement, Haushalt und Steuerung sowie dem RPA gekommen. Dieses Auftaktgespräch sei für Anfang März terminiert und sie bitte die Ausschussmitglieder daher noch einmal um Geduld. Schnellstmöglich werde weiter daran gearbeitet, einen tragfähigen Kompromiss zu erarbeiten. In der nächsten RP-Ausschuss-Sitzung am 11.05.2017 werde sie darüber berichten und hoffentlich bereits ein Ergebnis mitteilen können.

Herr Niewöhner stellt daraufhin den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, verbunden mit der Aufforderung an das RPA, in der Mai-Sitzung des RP-Ausschusses möglichst ein Ergebnis in dieser Angelegenheit zu präsentieren.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Niewöhner abstimmen. Der Sonderprüfungsbericht „Auswertung der Prüfung von Gebäudebewertungen im Rahmen der Doppik-Einführung“ wird demzufolge einstimmig vertagt.

zu 7.2 Prüfungsbericht Kita Neubau Groß Steinrade, Lübeck, Bereich 5.651 - Gebäudemanagement
Vorlage: VO/2017/04516

Frau Dr. Schur berichtet über den von Herrn Schmitz erarbeiteten Prüfungsbericht „Kita Neubau Groß Steinrade“ und erläutert die wesentlichen, im Bericht festgehaltenen Prüfungsfeststellungen. Hier seien demnach leider in allen Bauphasen Mängel zu beklagen gewesen, die das Gebäudemanagement in seiner Stellungnahme größtenteils akzeptiere und daraufhin zu viel gezahlte Gelder zurückfordere bzw. Besserung für die Zukunft gelobe.

Herr Wolter meldet sich zu Wort und bringt sein Unverständnis über die nach seinem Verständnis offenbar chaotische Aktenführung des Bereichs GMHL zum Ausdruck. Insbesondere verstehe er nicht, wieso die zum Teil auf Datenträgern verwalteten Bauakten dem RPA nicht für die Prüfung zur Verfügung gestellt worden seien. Wie in früheren Prüfungsberichten nachzulesen sei, müsse die Aktenführung im GMHL trotz des Versprechens auf Besserung nach wie vor offensichtlich mangelhaft sein, wie er nunmehr dem aktuellen Prüfungsbericht entnommen habe. Er könne insbesondere nicht verstehen, weshalb die bereits erwähnten Datenträger dem RPA nicht zur Prüfung vorgelegt worden seien.

Daraufhin erläutert Herr Schmitz das Prozedere der Anmeldung und Durchführung von Sonderprüfungen im RPA. Demnach seien dem RPA die Unterlagen für eine Prüfung vollständig innerhalb einer vorgegebenen Frist auszuhändigen. Die Vollständigkeit und ein Ansprechpartner bzw. eine Ansprechpartnerin seien vom geprüften Bereich schriftlich zu erklären bzw. zu benennen. Herr Schmitz selbst lehne es inzwischen grundsätzlich ab, im Zuge der Prüfungshandlungen fehlende Unterlagen (nochmal) nachträglich anzufordern, weil dieses zu unnötigen Verzögerungen führe, wie seine diesbezüglichen Erfahrungen gezeigt haben.

Herr Rottloff beantragt, den vorliegenden Prüfungsbericht zu vertagen, da er diesen zunächst innerhalb seiner Fraktion diskutieren und auswerten wolle.

Er stellt fest, dass der Prüfungsbericht von Herrn Schmitz sehr gut aufgebaut ist. Die Prüfungsergebnisse seien schlüssig wiedergegeben und klar verständlich dargelegt, weshalb hier ein ausdrückliches Lob angezeigt sei. Die politische Wertung der Prüfungsergebnisse halte er zurück, da er diese zunächst mit den Baufachleuten seiner Fraktion intern abstimmen wolle.

Der Vorsitzende hat gleichwohl eine Frage zu der im Prüfungsbericht erwähnten Baukostenüberwachung. Und zwar möchte er wissen, ob es üblich sei, dass die Architekten die Baukosten und damit quasi ihre eigene Arbeit überwachen. Diese Leistungen seien nach seiner Auffassung vom Auftraggeber, also vom Gebäudemanagement zu erbringen.

Herr Schmitz erläutert daraufhin, dass es üblicherweise entsprechend der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) zu den Leistungen des Architekten gehöre, die Baukosten im Zuge verschiedener Bauphasen (Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenanschlag, Kostenfeststellung) zu ermitteln und eine Kostenkontrolle mit der vorhergehenden Kostenermittlung durchzuführen. Daneben habe zudem das Gebäudemanagement im Rahmen seiner Bauherrenaufgaben die Aufgabe, das Budget eines Bauvorhabens regelmäßig entsprechend zu überwachen und fortzuschreiben.

Herr Niewöhner spricht die im Prüfungsbericht enthaltenen Fotos an und bemerkt, dass derartige Fehler im Zuge des Baufortschritts bzw. bei der Abnahme offenbar unentdeckt bleiben, wie von Herrn Schmitz im Bericht eindrucksvoll dargelegt worden ist.

Er beantragt deshalb, für die kommende RP-Ausschuss-Sitzung am 11. Mai 2017 den Leiter des Gebäudemanagements, Herrn Bunk einzuladen, damit dieser dazu Stellung nehmen könne. Herr Bunk könne in dem Zusammenhang auch Stellung zur Weitergabe elektronischer Daten bzw. Bauakten beziehen.

Herr Kammesheidt bringt zum Ausdruck, dass er von einer modernen Behörde erwarte, die elektronische (Bau-)Aktenführung nachvollziehbar und transparent umzusetzen. Hinsichtlich der elektronischen Aktenführung erwarte er, dass diese eine gewisse Struktur und Ordnung habe und entsprechende Vorschriften dazu Beachtung finden.

Herr Schmitz erläutert daraufhin, dass es in der Hansestadt Lübeck hinsichtlich der papierlichen Aktenführung entsprechende Vorschriften gebe und verweist in diesem Zusammenhang auf die AGA II. Zur elektronischen Aktenführung seien keine entsprechenden Vorschriften bekannt.

Herr Burmeister berichtet ergänzend, dass momentan in der Stadtverwaltung keine zentrale Vorschrift existiere, nach welcher Namenskonvention elektronisch abzulegende Dateien geführt werden müssen.

Die Bereiche entscheiden demzufolge selbständig, nach welchem System sie ihre elektronisch abzulegenden Dateien archivieren.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden bestätigt Herr Baltz die Ausführungen Herrn Burmeisters und erläutert, dass auch im RPA die Ablage elektronischer Daten nach einem eigens dafür entwickelten System erfolge. Die Verwaltung überlege bereits seit einigen Jahren, ein sogenanntes Dokumentenmanagementsystem (DMS) einzuführen, was allerdings bislang noch nicht umgesetzt worden sei.

Herr Wolter beklagt den im Prüfungsbericht von Herrn Schmitz dargelegten Umgang der Bauverwaltung mit den Gewährleistungsfristen. Es könne doch nicht sein, dass Abnahmen von Bauleistungen stillschweigend erfolgen. Nach seiner Auffassung sei es fahrlässig, auf derart wichtige Vorgänge, wie z. B. die Abnahme von Bauleistungen, einfach zu verzichten. Die fristgerechte Geltendmachung von Mängeln und überhaupt Gewährleistungsfristen seien unmittelbar mit der Abnahme verknüpft und somit sei diese viel zu wichtig, als dass man auf sie verzichten könne.

Herr Schmitz erläutert daraufhin, dass zwischen rechtlicher und technischer Abnahme unterschieden werden müsse und unterstreicht nochmal die Wichtigkeit der Abnahme. Auch Architekten- und Ingenieurleistungen seien letztlich von der Bauverwaltung abzunehmen, schließlich handele es sich dabei um Werkvertragsrecht, für das Regelungen hinsichtlich der Gewährleistung bestehen. Bei seinen Prüfungen habe er zuletzt immer wieder feststellen müssen, dass das GMHL auf die Abnahme von Architekten- und Ingenieurleistungen verzichte, was nach seiner Auffassung zwingend zu ändern sei.

Frau Metzner stellt in diesem Zusammenhang eine Frage zur ausreichenden Personalausstattung im GMHL, um letztlich die von dort beauftragten Architekten und Ingenieure in angemessener Art und Weise überwachen zu können. Nach ihrer Auffassung hole die Praxis der Wiederbesetzungssperren die Bauverwaltung jetzt ein. Offensichtlich sei zu wenig Personal im GMHL vorhanden.

Herr Schmitz antwortet darauf, dass er nicht abschließend beurteilen könne, ob das GMHL über eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitern verfüge, um letztlich derartig wichtige Aufgaben, wie z. B. die Überwachung von Architekten und Ingenieuren in angemessener Form bewältigen zu können. Gleichwohl sei ihm bekannt, dass beispielsweise im Objektservice ein einziger Mitarbeiter bis zu 150 Objekte zu betreuen habe, was am Ende die These Frau Metzners stütze und somit darauf hin deute, dass das GMHL hinsichtlich der Personalausstattung zu dünn besetzt sei.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss zum Antrag von Herrn Niewöhner, für die nächste RP-Ausschuss-Sitzung am 11. Mai 2017 den Bereichsleiter des Gebäudemanagements, Herrn Bunk einzuladen.

Ebenso einstimmig wird der Tagesordnungspunkt 7.2 „Prüfungsbericht Kita Neubau Groß Steinrade“ auf Antrag des Vorsitzenden vertagt.

zu 7.3 Bericht über die unvermutete Prüfung der Sonderkasse des Kurbetriebs Travemünde vom 19.10.2016
Vorlage: VO/2017/04517

Frau Dr. Schur erläutert den von den Herren Burmeister und Wieschendorf angefertigten Bericht über die unvermutete Prüfung der Sonderkasse des Kurbetriebs Travemünde vom 19.10.2016. Erfreulicherweise sei hier festzustellen gewesen, dass der Kurbetrieb Travemünde abgesehen von kleineren Prüfungsfeststellungen im Wesentlichen die geltenden Regelungen eingehalten habe und somit grundsätzlich ordnungsgemäß handelt. Herr Wieschendorf ergänzt in diesem Zusammenhang, dass der Kurbetrieb darüber hinaus stets offen für Kritik und somit sehr bemüht sei, sein bereits gutes Verwaltungshandeln ggf. zu optimieren, weshalb man den Kurbetrieb Travemünde durchaus als Vorzeigebetrieb bezeichnen könne.

Herr Niewöhner äußert daraufhin, dass der Kurbetrieb Travemünde vom RP-Ausschuss seiner Meinung nach ausdrücklich zu loben sei. Er nehme das Prüfungsergebnis jedenfalls mit Freude zur Kenntnis und bedanke sich auf diesem Weg für die gute Arbeit des Kurbetriebs Travemünde.

Herr Dr. Petersen stellt eine Frage zum Testat von der den Jahresabschluss des Kurbetriebs prüfenden Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die von Herrn Wieschendorf dahingehend beantwortet wird, dass das Testat auch die Geeignetheit auf die Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) umfasse.

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 8 Verschiedenes

Herr Wolter stellt eine Frage, die im Zusammenhang mit den in der Presse nachzulesenden Vorwürfen gegen die ehemalige Geschäftsführerin der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH steht. Und zwar möchte er wissen, wie viele Kreditkarten an MitarbeiterInnen der Hansestadt Lübeck bzw. deren Eigenbetrieben insgesamt ausgegeben worden sind.

Der Vorsitzende erklärt, dass er in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender und als Hauptausschussmitglied im nichtöffentlichen Teil dieser RP-Ausschuss-Sitzung dazu eine Erklärung abgeben wolle, womit sich Herr Wolter einverstanden erklärt.

Frau Leister bittet um Auskunft, ob es möglich sei, hinsichtlich der Einsparungen, die durch die Schließung von Stadtteilbüros entstanden sind, durch das RPA eine entsprechende Prüfung zu veranlassen.

Frau Dr. Schur erinnert in diesem Zusammenhang an die in der letzten RP-Ausschuss-Sitzung am 10.11.2016 gemachte Zusage des RPA, im laufenden Jahr 2017 den Neubau der Feuerwache 3 in Kücknitz prüfen zu wollen. Zwischenzeitlich habe das RPA recherchiert und festgestellt, dass sich dieses Bauvorhaben noch in der Bauphase befinde und die erforderlichen Unterlagen für eine Prüfung deshalb in 2017 noch nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Darüber hinaus sei sie im Zuge einer Bürgerschaftssitzung angesprochen worden, dass eigentlich die freiwillige Feuerwehr Kücknitz gemeint war und entsprechend geprüft werden solle.

Dieses nehme sie nunmehr zum Anlass, so Frau Dr. Schur, dass sie darum bittet, Prüfaufträge künftig grundsätzlich offiziell über den Hauptausschuss und die Bürgerschaft bzw. den

Bürgermeister an das RPA heran zu tragen. Das gelte auch für die jetzt von Frau Leister vortragene Aufforderung, das RPA möge die Einsparungen durch die Schließung der Stadtteilbüros überprüfen.

Frau Dr. Schur bittet um Verständnis für diese Vorgehensweise, da es ansonsten nicht möglich sei, die Jahresprüfungspläne des RPA einzuhalten.

Herr Schmitz fügt ergänzend hinzu, dass nach seiner Einschätzung frühestens Ende 2018 mit der Prüfung des Neubaus der Feuerwache 3 in Kücknitz begonnen werden könne, da sich die Bauarbeiten vermutlich bis dahin ziehen werden.

Herr Fraederich stellt eine Frage zur Stellenbesetzung der kürzlich in der Presse veröffentlichten Stellenanzeige des RPA.

Frau Dr. Schur verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, wo sie ohnehin hinsichtlich dieses Themas unter dem TOP Anfragen/Antworten/Mitteilungen zu informieren beabsichtige.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 17:42 Uhr

zu 13 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und erklärt, dass abgesehen von der einstimmigen Beschlussfassung zur Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 14. RP-Ausschuss-Sitzung vom 10.11.2016 keine weiteren Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung gefasst worden sind.

Herr Rottloff beendet die 15. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 17:51 Uhr und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen schönen Abend.

Lübeck, den 16. Februar 2017

Lars Rottloff
Vorsitzender

Harald Loermann
Protokollführung